

**Auszug**  
aus dem Protokoll der  
Sitzung des Rates der Stadt Wedel  
vom 25.01.2024

**Top 4      Vorstellung des Projektes "Respekt im Rat!" der Körber-Stiftung**

Frau Klubert und Herr Meister geben einen kurzen Überblick über die Inhalte der Körber-stiftung und das Projekt „Respekt im Rat“ und beantworten Fragen.

Es hat die Kommunalpolitik in den Fokus gerückt und koste nichts, nur Zeit.

Die Präsentation ist dem TOP angefügt.

Weitere Informationen gibt es unter [www.respekt-im-rat.de](http://www.respekt-im-rat.de) und [www.stark-im-amt.de](http://www.stark-im-amt.de)

Die Ratsmitglieder begrüßen das Projekt.

Der Vorsitzende schlägt vor noch in dieser Sitzung einen Beschluss zu fassen, dass das Projekt weiterfolgt werden soll.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die Teilnahme am Pilotprojekt „Respekt im Rat“ - für eine gute Diskussionskultur in der Kommunalpolitik - der Körber-Stiftung zur Erarbeitung einer Übereinkunft (Kodex o.ä.).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig



# Respekt im Rat

Katrin Klubert, Körper-Stiftung

Martin Meister, Körper-Stiftung





Berlin, 2021

„Wir dürfen nicht zulassen,  
dass Kommunalpolitikerinnen  
und -politiker in unserem Land zu  
Fußabtretern der Frustrierten  
werden.“ Zwickau, 2020

# Gemeinsame Initiative



DEUTSCHER  
LANDKREISTAG



**DStGB**  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

# Angebot

## Das Portal „Stark im Amt“



<https://www.stark-im-amt.de/>

# Rat und Tat Fallbeispiele



Prävention



Persönliche Bedrohung



Online-Hetze

- derzeit **14 Fallbeispiele** in drei Rubriken
- Ziel: Information und Handlungsempfehlungen



- große Aufmerksamkeit bei Betroffenen und Medien
- Hinweise auf polarisierte Diskussionskultur in den Räten

# Diskussionskultur in der Kommunalpolitik – ein verkanntes Problem?

# MEHR RESPEKT BITTE!

Diskussionskultur in der  
deutschen Kommunalpolitik

- Studie zur Untersuchung der Diskussionskultur in kommunalen Räten (publ. April 2022)
- 30 Tiefeninterviews
- Querschnitt durch Deutschland verteilt nach Bundesländern, Parteien/Wählergruppen, m/w

# Was ist Diskussionskultur?

## Fünf Dimensionen

**Respekt:** ausreden lassen, verstehen wollen

**Fachlichkeit:** informiert diskutieren, zielführend, effektiv;  
keine Verdrehung von Fakten

**Offenheit:** bereit, Positionen zu revidieren, Kompromisse zu bilden

**Parität:** möglichst Viele beteiligen (Alte & Junge, Frauen & Männer), auf eigene Sprechzeit achten

**Grenzen:** keine pers. Anfeindungen, sexistischen, rassistischen Anspielungen; Privat- u. Familienleben tabu



# Kernbefunde: Wie wird diskutiert?

- zunehmend „**rauer Ton**“
- **Grenzüberschreitungen** selten; aber: sexistische GÜ kommen vor
- andere **Dimensionen** Note 3 oder 4
- konfliktsuchende **Einzelpersonen** haben zu viel Einfluss
- Konsequenzen: **Mandatsmüdigkeit**, Sorge um Nachwuchs

# Frage 1

Als wie sachlich und zielführend empfinden Sie die Debatten?

*(dazu gehört, dass man Unterlagen gelesen hat, gut informiert ist und auf Basis von Fakten spricht)*

1: absolut sachlich und zielführend ... bis ... 5: überhaupt nicht

## Frage 1

### Als wie sachlich und zielführend empfinden Sie die Debatten?

(dazu gehört, dass man Unterlagen gelesen hat, gut informiert ist und auf Basis von Fakten spricht)

1. **Absolut sachlich und zielführend**



1

2. ...



1

3. **Neutral**



2

4. ...



0

5. **Überhaupt nicht**



0

Durchschnittsbewertung **2.25**

# Frage 2

Erleben Sie es so, dass man die Vortragenden ausreden lässt, ihnen zuhört und auf deren Argumente eingeht?

1: sehr stark ...bis... 5: gar nicht

# Frage 3

Haben Sie den Eindruck, dass Frauen stärker als Männer in die Kritik geraten oder abgewertet werden?

1: Nein, keinesfalls ...bis... 5: Ja, absolut zutreffend

## Frage 4

Wie gleichberechtigt ist aus Ihrer Sicht die Verteilung der Sprechzeiten?

*(Zum Beispiel: Nur die „Leitfiguren“ sprechen, sind dominant. Oder auch: Viele sind zu passiv...)*

1: absolut gleichberechtigt ...bis... 5: sehr ungleich verteilt

# Frage 5

Wie oft beobachten Sie, dass im Rat Personen, inkl. Ihnen selbst, abgewertet werden?

1: nie ...bis... 5: sehr oft

# Frage 6

Zusammenfassend gewertet: Wie empfinden Sie die Diskussionskultur in Ihrem Rat?

1: absolut wertschätzend ...bis... 5: nicht wertschätzend

# Lösungsansätze

Eine Möglichkeit stellt die **Entwicklung eines Kodex für gute Diskussionskultur** dar, in dem ein gemeinsames Verständnis und gemeinschaftlich verabredete Verpflichtungen festgehalten werden und der eine Reflexion innerhalb des Rats anstoßen kann.

– Mehr Respekt bitte! (2022, Körber-Stiftung)

- von dem Rat für den Rat
- Signalwirkung nach innen und außen
- Projektentwicklung mit renommiertem Kommunikationsinstitut Schulz von Thun



# Respekt im Rat: Der Prozess



Gemeinsamer **Beschluss** zum Projekt



**eine fraktions- bzw. parteiübergreifende**  
Arbeitsgruppe, 1-2 interessierte Mitglieder aus jeder  
Fraktion

moderiert und organisatorisch begleitet  
durch die Körber-Stiftung

**maximal 6 Stunden in zwei** Workshopterminen

Erstellung eines gemeinsamen „Kodex für  
eine gute Diskussionskultur“



**Vorstellung** im Rat, Verabschiedung des  
Kodex, Öffentlichkeitsarbeit



# Pilotkommunen

## Stimmen aus Neubrandenburg

„Respekt im Rat formuliert für mich so ein Stück **Regeln auf dem Spielfeld**. Für mich ist das Wesentliche die **Haltungsfrage**, welche Kultur pflegen wir? Wer sagt, das ist Kindergarten, das ist selbstverständlich – der muss sich nur umschauen, **es ist eben nicht selbstverständlich**.“



„Ehrlichkeit und Toleranz gehen immer weiter verloren. Das ist ein **gesamtgesellschaftliches Problem**, da sollten wir als gewählte Vertreter **Vorbild** sein.“

„Es kann auch für andere Kommunen eine Chance sein, mal **gemeinsam zu reflektieren**: Wo stehen wir?“

# Ihre Ansprechpersonen



**Katrin Klubert**  
Programmleiterin  
Zusammenhalt

klubert@koerber-stiftung.de  
+49 40 80 81 92 238



**Vanessa Zohm**  
Programm-Managerin  
Zusammenhalt

zohm@koerber-stiftung.de  
+49 40 80 81 92 174

## Nächste Schritte

- Beschluss zum Projekt
- Fragebogen ausfüllen und an uns retournieren
- Teilnehmende in den Fraktionen bestimmen
- Workshoptermine gemeinsam festlegen

**[www.respekt-im-rat.de](http://www.respekt-im-rat.de)**



---

## Detailed Report

---

Total Questions: 6

Scoring Questions: 6

Participants: 50

Average Received Vote: 32

AverageScore: 0

Participants with weight > 1: 50

---

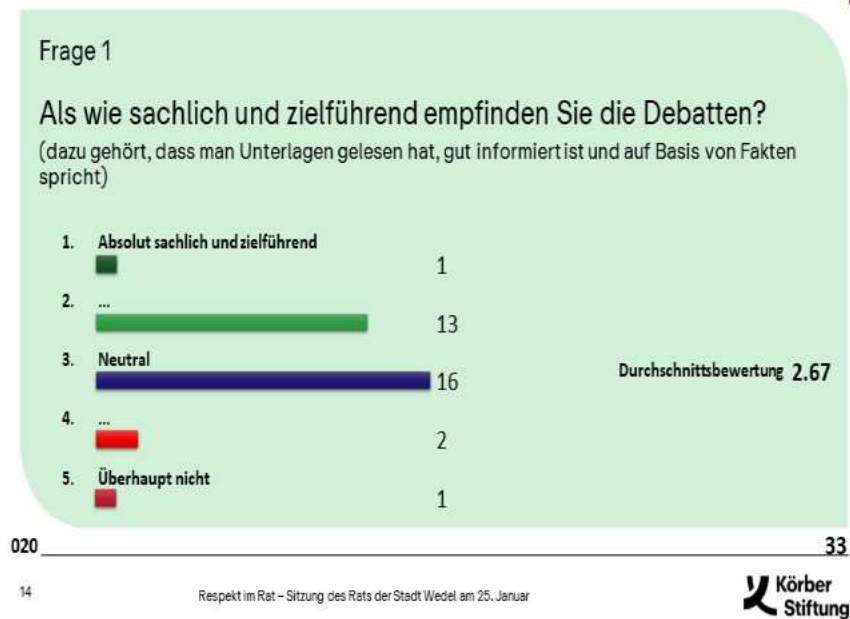
## Questions Details

---

Slide134

---

Received Votes : 33



---

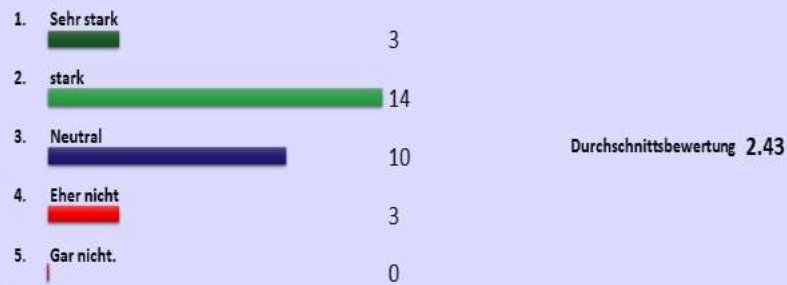
Slide135

---

Received Votes : 30

### Frage 2:

**Erleben Sie es so, dass man die Vortragenden ausreden lässt, Ihnen zuhört und auf deren Argumente eingeht?**



020

30

16

Respekt im Rat – Sitzung des Rats der Stadt Wedel am 25. Januar

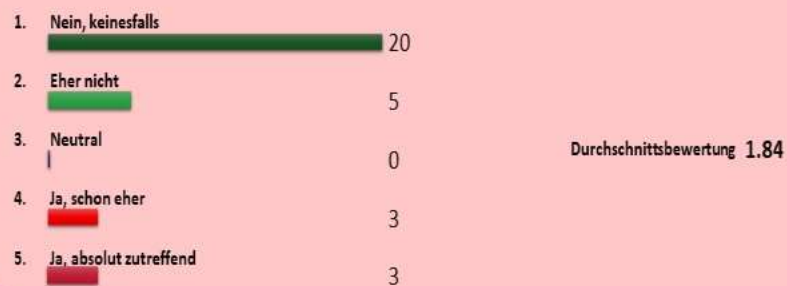
Körper  
Stiftung

Slide136

Received Votes : 31

### Frage 3:

**Haben Sie den Eindruck, dass Frauen stärker als Männer in die Kritik geraten oder abgewertet werden?**



020

31

18

Respekt im Rat – Sitzung des Rats der Stadt Wedel am 25. Januar

Körper  
Stiftung

Slide137

Received Votes : 33

Frage 4:

Wie gleichberechtigt ist aus Ihrer Sicht die Verteilung der Sprechzeiten?



020

33

20

Respekt im Rat – Sitzung des Rats der Stadt Wedel am 25. Januar

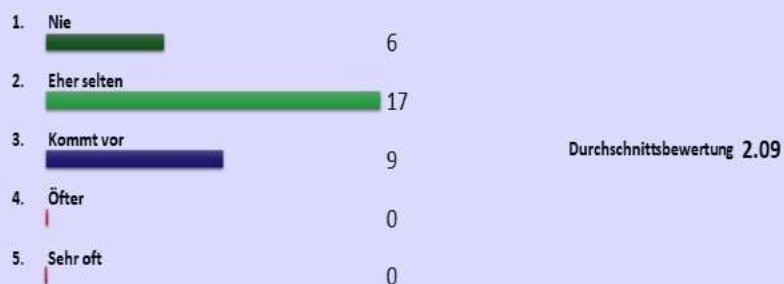
Körber  
Stiftung

Slide138

Received Votes : 32

Frage 5:

Wie oft beobachten Sie, dass im Rat Personen, inkl. Ihnen selbst, abgewertet werden?



020

32

22

Respekt im Rat – Sitzung des Rats der Stadt Wedel am 25. Januar

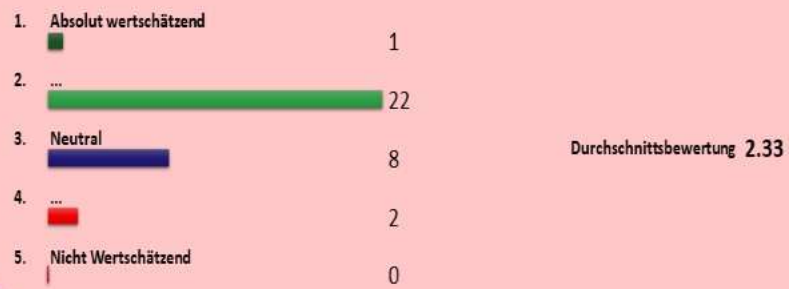
Körber  
Stiftung

Slide139

Received Votes : 33

### Frage 6:

**Zusammenfassend gewertet: Wie empfinden Sie die Diskussionskultur in Ihrem Rat?**



020

33

24

Respekt im Rat – Sitzung des Rats der Stadt Wedel am 25. Januar

 **Körber  
Stiftung**